

Produktprofil

Name des Fonds	M&G Asian Fund – Klasse A (vorher: M&G South East Asia Fund)
ISIN	GB0030939770
Anlageuniversum	Aktien Asien ohne Japan
Benchmark	MSCI AC Far East Ex Japan Free Index
Anlagewährung	EUR
Erträge	thesaurierend
Auflegungsdatum	16.08.1996
Fondsvolumen	EUR 306.6 m per 31.08.2005
Management Fee	1.5% p.a.
TER	1.75% p.a.
Fondsmanager	Nick Scott
Gesellschaft	M&G Investment Management Ltd.
Internet	www.mandg-investments.com

Anlegerprofil

Anlagehorizont	mittel- bis langfristig
Risikoklasse	defensiv im Vergleich zu anderen Asien-Fonds
Renditeerwartung	konsistente Outperformance der Benchmark
Verlusttoleranz	außer in Extremsituationen voll im Markt investiert

TELOS-Kommentar

Der *M&G Asian Fund* ist eine gelungene Kombination aus lokaler Investmentexpertise sowie der strukturierten Vorgehensweise und der Infrastruktur einer großen Investmentgesellschaft. Der Investmentprozeß ist durchdacht und wird diszipliniert umgesetzt. Er weist aber auch einige Freiräume für den Portfoliomanager auf, so z. B. für Off-Benchmark-Investitionen in Australien und Indien. Zentral für die Auswahl der einzelnen Aktien ist deren extreme Preis- oder Bewertungssituation. Diese Art der Analyse wird konsequent durch Tools unterstützt. Ein weiterer wichtiger Bestandteil des Investmentprozesses ist die Bewertung von Unternehmen mit Hilfe eines Cash-Flow-Modells. Die Verfügbarkeit und die Qualität der dazu benötigten Daten hat sich in den vergangenen Jahren zwar verbessert, ist aber nicht immer gegeben. Deshalb werden auch qualitative Kriterien herangezogen.

Die Performance wird vor allem durch einen Vergleich mit der Benchmark und anderen Fonds überprüft. Die Benchmark deckt dabei das betrachtete Anlageuniversum zum größten Teil, aber nicht vollständig ab. Die Überwachung der Investmentrisiken ist Bestandteil des Investmentprozesses, ist aber nicht direkt in die Anlageentscheidung integriert. Die monatlichen Risikoanalysen werden für die Portfoliokonstruktion genutzt, eine Simulation von Investmententscheidungen hinsichtlich der damit verbundenen Risiken findet nicht statt.

Der Handel verläuft über ein zentrales Dealing

Desk, und der Orderfluß ist weitestgehend automatisiert, was dem Investmentteam die Arbeit erleichtert. Dadurch ist auch die Vorabkontrolle der Anlagerestriktionen sichergestellt, die nach Abwicklung der Geschäfte nochmals unabhängig geprüft werden.

Die Mitglieder des Investmentteams sind gut ausgebildet und verfügen über relevante Zusatzqualifikationen. Trotz des geringen Durchschnittsalters verfügen fast alle über langjährige Investmenterfahrung. Die Personalfuktuation war in den vergangenen Jahren zwar spürbar, der Kern des Investmentteams blieb aber stabil. Ein Stellvertreter des Portfoliomanagers ist derzeit nicht benannt, und die Researchverantwortung für den gewichtigen Finanzsektor ist noch vakant, was zumindest kurzfristig Lücken in den Verantwortlichkeiten bedeutet.

Der Investmentansatz lebt nicht zuletzt von der bei asiatischen Anlegern gegenüber Europäern und Amerikanern abweichenden Investmentphilosophie. Dieser Ansatz könnte allerdings durch die weitere Internationalisierung und Professionalisierung dieser Märkte an Attraktivität verlieren.

Die Performance des Fonds liegt deutlich über der der Benchmark, wenn auch hier vorübergehende, teilweise starke, Verluste zu verzeichnen sind. Die Sharpe Ratio des Fonds wird durch die höhere Performance der letzten Jahre, aber auch die gesunkene Volatilität positiv beeinflusst.

Der *M&G Asian Fund* erhält die Bewertung **AA+**.

Investmentprozess

Der *M&G Asian Fund* wird von der britischen *M&G Investment Management Ltd.* (M&G) verwaltet. Als Adviser für den Fonds fungiert eine Schwestergesellschaft, die *Prudential Asset Management (Hong Kong) Limited* (PAM). Insgesamt wirken 12 Mitarbeiter am Investmentprozeß mit. Die Verantwortung für die Anlageentscheidung trägt der Portfoliomanager, *Nick Scott*.

Die Investmentphilosophie basiert auf der Einschätzung, daß ein qualitätsorientierter Investmentansatz für die Anlage in asiatischen Aktien langfristig erfolversprechend ist. Die asiatischen Aktienmärkte sind durch starke emotionale Einflüsse und eine Tendenz zu Wachstumswerten charakterisiert. Die dadurch ausgelösten Schwankungen an den Märkten sollen systematisch genutzt werden, um günstig bewertete Aktien von gut geführten Unternehmen gegen den Trend zu erwerben.

Der Investmentprozeß hat mehrere Stufen. Dabei wird zunächst das Investmentuniversum anhand von technischen Analysen der Preisentwicklung und Bewertungskennzahlen wie z.B. Kurs-Gewinn-Verhältnis oder Preis-Buchwert-Verhältnis gefiltert. Hierdurch werden Aktien identifiziert, die sich an Extrempunkten ihrer Preisentwicklung und/oder ihrer Bewertung befinden. Das eigene Research sowie Kontakte zu anderen lokalen Investmenteinheiten des Konzerns liefern weitere Anlageideen.

Qualitätsmanagement

Die Performance des Fonds wird regelmäßig mit der Benchmark und der Peer Group verglichen.

Das Profil des Fonds wird monatlich von einem unabhängigen Team hinsichtlich Risiko, Stil sowie weiterer Kennzahlen und Charakteristika analysiert. Diese Analyse wird vom Portfoliomanager für

Team

Das Team verfügt durchgängig über akademische Abschlüsse und Zusatzqualifikationen wie z. B. CFA. Trotz des geringen Durchschnittsalters verfügen fast alle über langjährige Investmenterfahrung, im Durchschnitt mehr als 10 Jahre. Das Team hat dabei auch eine ausgewogene Altersstruktur. Neben einem kompetitiven Grundgehalt erhalten die Mit-

arbeiter eine performanceabhängige Bonuszahlung, die an das Erreichen des oberen Quartils in der Vergleichsgruppe geknüpft ist. Der Portfoliomanager, *Nick Scott*, ist seit Auflegung im Jahr 1996 für den Fonds verantwortlich. Er hat 18 Jahre Investmenterfahrung und ist seit 12 Jahren für M&G bzw. PAM tätig.

Die so ausgewählten Aktien werden anhand verschiedener Verfahren, vor allem aber mit Hilfe eines Cash-Flow-Modells (HOLT) und verschiedener Bilanzkennzahlen bewertet. Gleichzeitig werden die Unternehmen anhand von qualitativen Kriterien wie Marktstellung, Einhaltung von Rechnungslegungsstandards oder Corporate Governance beurteilt und die Nachhaltigkeit von Erträgen und Profitabilität hinterfragt. Von den Länder- und Sektoranalysten werden auf dieser Basis gemeinsame Anlageempfehlungen ausgesprochen.

Im zweiwöchentlichen Rhythmus erstellt das *Model Portfolio Committee* aus den Empfehlungen der Analysten ein Modellportfolio. Dabei werden sowohl spezifische Investmentthemen als auch die erwartete Entwicklung der einzelnen Länder berücksichtigt. Gewinne werden konsequent realisiert, sobald entsprechende Signale gegeben sind. Das Komitee besteht aus drei sehr erfahrenen Portfoliomanagern der PAM und wird von Nick Scott geleitet.

Das Modellportfolio ist die Grundlage für den Portfoliomanager des *M&G Asian Fund*, der diese Vorlage an die Rahmenbedingungen der Fonds anpaßt. Hierbei sind die Charakteristika des Fonds – z. B. hinsichtlich der Abweichung von der Benchmark, des Anteils von Small-Cap-Unternehmen oder der Anzahl der Aktien – klar definiert und werden monatlich von einem unabhängigen Team analysiert.

Die Investmentrestriktionen werden automatisch vor der Weitergabe der Orders an das Dealing Desk geprüft. Außerdem erfolgt täglich eine Kontrolle durch den Compliance Officer.

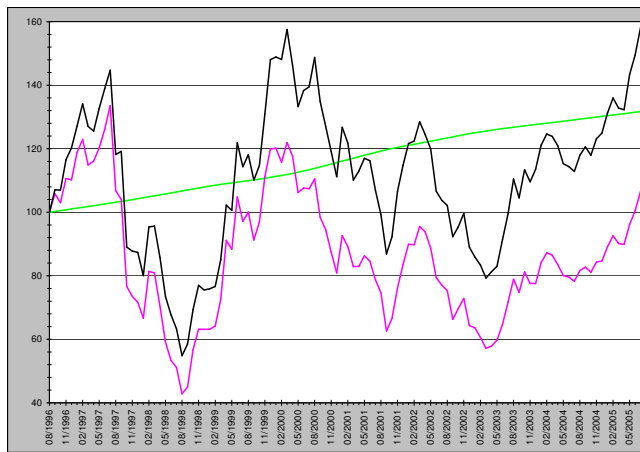
Die Portfoliokonstruktion herangezogen.

Investmentcharakteristik

Wichtige externe Einflussfaktoren	Wichtige Steuerungsgrößen
Konjunktur	Assetauswahl (Titelselektion)
Länderrisiko	Assetgewichtung
Aktienmarkt (Niveau)	Länderallokation
Langfristige Zinsen (Niveau)	Branchengewichtung
Währungen	Benchmarkorientierung

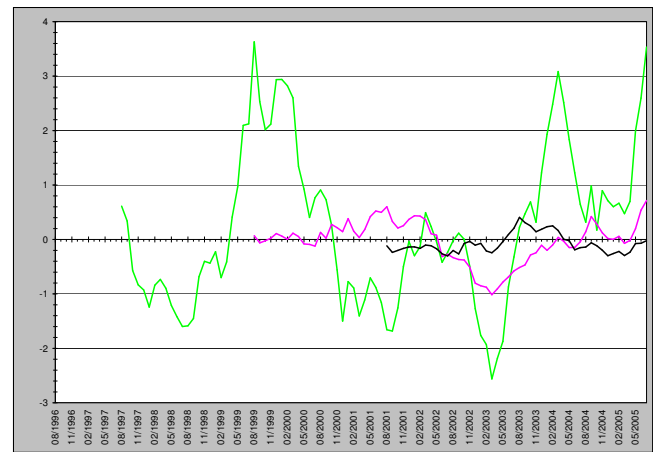
Produktgeschichte

Performance



— Fonds — Benchmark — Geldmarkt

Sharpe-Ratio



— 1 Jahr — 3 Jahre — 5 Jahre

Statistik per 07/2005	1 Jahr	2 Jahre	3 Jahre	5 Jahre	7 Jahre	10 Jahre
Performance (annualisiert)	40.27%	26.15%	15.10%	2.56%	14.00%	—
Volatilität (annualisiert)	10.83%	14.97%	17.92%	21.96%	25.66%	—
Sharpe-Ratio	3.53	1.61	0.72	-0.02	0.42	—
bestes Monatsergebnis	8.37%	11.03%	11.03%	15.49%	21.18%	—
schlechtestes Monatsergebnis	-2.34%	-5.35%	-10.65%	-12.49%	-13.35%	—
Median der Monatsergebnisse	3.97%	2.61%	2.21%	0.13%	0.91%	—
bestes 12-Monatsergebnis		40.27%	56.26%	56.26%	115.45%	—
schlechtestes 12-Monatsergebnis		4.01%	-4.18%	-38.31%	-38.31%	—
Median der 12-Monatsergebnisse		10.02%	13.45%	6.75%	9.08%	—
längste Verlustphase	2 M	9 M	12 M	57 M	63 M	—
maximale Verlusthöhe	-2.71%	-9.48%	-23.63%	-46.70%	-49.68%	—

Alle Rechte vorbehalten. Dieser Rating Report beruht auf Fakten und Informationen, deren Quellen wir für zuverlässig halten, ohne jedoch deren Richtigkeit und/oder Vollständigkeit garantieren zu können. TELOS GmbH übernimmt keine Haftung für Verluste oder Schäden aufgrund von fehlerhaften Angaben oder vorgenommenen Wertungen. Weder die dargestellten Kennzahlen noch die bisherige Wertentwicklung ermöglichen eine Prognose für die Zukunft. Es kann nicht zugesichert werden, dass die Ziele der Anlagepolitik tatsächlich erreicht werden. Ratings und Einschätzungen können sich ändern und sollten nicht alleinige Grundlage für Investmententscheidungen sein. Das Fondsrating stellt kein Angebot und keine Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf dar.

Erläuterungen

TELOS-Ratingskala

AAA	Der Fonds erfüllt <i>höchste</i> Qualitätsstandards
AA	Der Fonds erfüllt <i>sehr hohe</i> Qualitätsstandards
A	Der Fonds erfüllt <i>hohe</i> Qualitätsstandards
N	Der Fonds erfüllt derzeit <i>nicht</i> die TELOS-Qualitätsstandards
+ / -	differenzieren nochmals innerhalb der Ratingstufe

Das **Produktprofil** beinhaltet allgemeine Informationen zum Fonds, zur Gesellschaft sowie zum verantwortlichen Fondsmanager.

Das **Anlegerprofil** ermöglicht dem Investor einen schnellen Abgleich seiner Erwartungen mit der „offiziellen“ Einstufung des Produkts seitens der anbietenden Gesellschaft.

Der **TELOS-Kommentar** fasst die wesentlichen Erkenntnisse des Ratings zusammen und bildet damit eine wichtige Ergänzung zur Ratingnote. Die weiteren Abschnitte beinhalten deskriptive Informationen zum Investmentprozess, dem Qualitätsmanagement und dem verantwortlichen Team.

Die **Investmentcharakteristik** nennt die aus Sicht des Fondsmanagements wichtigsten externen Faktoren, welche die Wertentwicklung des Fonds beeinflussen, sowie die zentralen Größen für dessen Steuerung.

Die **Produktgeschichte** stellt die Entwicklung des Fonds im Vergleich zum Geldmarkt und gegebenenfalls zur Benchmark unter Performance- und Risikogesichtspunkten graphisch und tabellarisch dar, basierend jeweils auf den Werten zum Monatsende. Fonds- und Benchmarkdaten werden von der Fondsgesellschaft bereitgestellt.

Die **Performance** des Fonds wird auf Basis reinvestierter Preise berechnet: Ausschüttungen werden also rechnerisch umgehend in neue Fondsanteile investiert. Dadurch ist die Wertentwicklung ausschüttender und thesaurierender Fonds untereinander vergleichbar. Die Vorgehensweise entspricht der „BVI-Methode“.

Orientiert sich das Fondsmanagement an einer **Benchmark**, so wird deren Entwicklung abgebildet, andernfalls wird in Abstimmung mit der Gesellschaft indikativ ein geeigneter Vergleichsindex herangezogen.

Als Maßstab für den **Geldmarkt** dient der **LIBID**-Depositensatz für 1-Monatsgelder in Fondswährung, der sich aus $LIBID = LIBOR - 0.125\%$ ergibt. Für Zeiträume vor 1999 werden dabei die entsprechenden DEM-Zinsen als EUR-Vorläufer verwendet. Datenquelle: British Bankers' Association; **LIBID(OR)** = London Interbank Bid (Offered) Rate.

Das **Sharpe-Ratio** gibt Aufschluss über die „Mehrendite“ des Fonds gegenüber einer risikolosen Geldanlage – hier repräsentiert durch den Geldmarkt – im Verhältnis zum eingegangenen Gesamtrisiko:

$$\text{Sharpe-Ratio} = \frac{\text{Fondsrendite} - \text{Geldmarktrendite}}{\text{Fondsvolatilität}}$$

Die hierbei verwendete **Volatilität** ist die annualisierte Standardabweichung der Monatsrenditen.

Der **Median der Monatsergebnisse** ist dadurch gekennzeichnet, dass jeweils die Hälfte aller im betrachteten Zeitraum aufgetretenen Monatsrenditen mindestens bzw. höchstens so groß wie dieser Wert ist. Infolgedessen ist diese Kennzahl unempfindlicher gegenüber „Ergebnisaußreißern“ als etwa der Mittelwert.

In analoger Weise ist der **Median der 12-Monatsergebnisse** zu interpretieren.

Die **längste Verlustphase** ist die Anzahl an Monaten, die der Fonds benötigte, um nach Verlusten den höchsten im betrachteten Zeitraum schon erreichten Stand wieder zu erreichen oder zu überschreiten; falls dies nicht gelang, ist das Periodenende maßgeblich.

Entsprechend ist die **maximale Verlusthöhe** der größte Verlust, den der Fonds im betrachteten Zeitraum – ausgehend vom höchsten in dieser Periode schon erreichten Wert – erlitten hat.

Kontakt

TELOS GmbH
Abraham-Lincoln-Straße 7
D-65189 Wiesbaden
www.telos.ws

Telefon: +49-611-9742-100
Telefax: +49-611-9742-200
E-Mail: tfr@telos.ws